

Auch im Vereinsjahre 1926—27 erstreckte sich die Tätigkeit unserer Vereinigung, ihrem Namen entsprechend, zunächst auf das Gebiet des Vogel-, bezw. des Naturschutzes.

Im Interesse der Erhaltung unserer Altmainteile und vor allen Dingen derjenigen des Enkheimer Riedes wurde ein besonderer, gut besuchter Vereinsabend veranstaltet, welcher einen Lichtbildervortrag des Vorsitzenden „Unsere Altmainteile“ brachte. Unter Verwendung derselben Aufnahmen sprach dieser über das gleiche Thema auf Veranlassung des Vereins für Vogelschutz Frankfurt a. M. im dortigen Zoologischen Garten, in der Ortsgruppe Frankfurt a. M. des Vereins Naturschutzpark vor Vertretern der naturwissenschaftlichen und der großen Wandervereine Frankfurts und endlich vor der Lehrerschaft der westlichen Hälfte des Kreises Hanau.

Vogelschützertische Arbeit bildeten die Überwachung der Vogelfreistätte, des Altmaingebietes und die Ausübung der Winterfütterung, soweit letztere erforderlich war. Gerade im Frühjahr 26 ist es der Tätigkeit unserer Kontrolleure gelungen, in ersterer eine ganze Reihe von Vogelfallen, welche zum Fange unserer zurückgekehrten Sängler aufgestellt waren, zu beschlagnahmen und die betreffenden berufsmäßigen Vogelfeller zur Anzeige zu bringen.

Ried und Vogelfreistätte wurden mehrmals von Herrn Dr. Werner Sunkel-Marburg besichtigt.

Für den zweiten deutschen, 1927 in Kassel stattfindenden Naturschutztag hat die Vereinigung zwei Abteilungen „Stille Altmainteile“ und „Der Storch im Kreise Hanau“ zur Ausstellung angemeldet. Die dazu erforderlichen photographischen Arbeiten haben, soweit sie noch zu erledigen sind, die Herren W. Seibel, P. H. Oswald und Rötther-Enkheim übernommen, außerdem Herr Seibel die Anfertigung zweier Geländekarten.

Besonders intensiv gestaltete sich im abgelassenen Vereinsjahre die Veringungsarbeit für die Vogelwarten Rossitten und Helgoland, welche von den Herren Pfeifer, Hofmann, Rotbart, Faulstich, Lambert und Kaus ausgeführt wurde und sich auf mehr als 400 Vögel, hauptsächlich Nistjunge, bezog.

Die alle 14 Tage erfolgenden Zusammenkünfte dienten neben der Erledigung der laufenden Geschäfte vorwiegend der ornithologischen, bezw. naturschützerischen Fortbildung der Mitglieder durch Unterhaltung und Vorträge.

Es sprachen:

Herr Konservator Zilch-Offenbach über „Nestbau der Vögel“ (mit Lichtbildern).

Herr W. Seibel über „Mit dem Fahrrad um den Odenwald“ (mit Lichtbildern).

Herr E. Henkel über „Eine Wanderung durch den Thüringer Wald“ (mit Lichtbildern).

Herr E. Pfeifer über „Die Ornithologie des Kuckucks“ (mit Lichtbildern).

Herr E. Pfeifer über „Eindrücke von der Vogelausstellung in Offenbach“.

Herr Rektor Schilling über „Krankheiten geflügelter Vögel“,

„ „ „ „ „Eier deutscher Vögel“ (mit Vorzeigung derselben),

„ „ „ „ „Vögel der unteren Mainebene“ (mit Lichtbildern).

„ „ „ „ „Charaktervögel des Thüringer Waldes“ (mit Lichtbildern),

„ „ „ „ „Inneneinrichtung eines modernen Abferbedampfers, Leben an Bord“ (mit Lichtbildern).

Herr W. Friedrich über „Basardzucht in der Voliere“ (mit Lichtbildern).

An größeren Veranstaltungen fanden drei statt. Außer dem schon erwähnten mit dem Vortrag über das zukünftige Naturschutzgebiet vereinigte ein vorzüglich verlaufener „Bunter Abend“ die zahlreich mit Familie erscheinenden Mitglieder, wie wir auch die Ehre hatten, an diesem Abend mit Herren des Frankfurter Vereins für Vogelschutz und der verschiedenen naturwissenschaftlichen Vereine Offenbachs als Gäste begrüßen zu können. Unser diesjähriger Filmabend zeigte „Das

Steinerne Meer", das bekannte Alpennaturschutzgebiet am Königsee und mit Rücksicht auf unsere werktätige Bevölkerung als zweiten Schongerrnfilm „Schaffendes Volk, Fröhliches Volk“. Beide wurden auch den hiesigen Schulen vorgeführt.

Die Bücherei vergrößerte sich durch Anschaffungen und Geschenke; als Vereinszeitschriften wurden wieder gehalten „Ornithologische Monatschrift“, „Besiederte Welt“ und „Volk und Scholle“.

Unsere Gönner blieben die gleichen. An Stelle des Herrn Dr. Damm trat Herr Bürgermeister Mierisch-Fechenheim. Ferner stifteten unser jüngstes Mitglied Heinrich Siebel zwei selbstgefertigte Futterlästchen und Herr F. Kaus einen Kasten zur Aufnahme freiwilliger Spenden für die Winterfütterung.

Diesen, sowie allen Mitgliedern herzlichen Dank für die Förderung unserer Bestrebungen, unter letzteren besonders den Herren Henkel als Schriftführer, Siebel als Bibliothekar, Friedrich als Kassierer, Pfeifer und Hofmann als Veringern, Knoth als Vorstehendem des Vergnügungsausschusses, sämtlichen Kontrolleuren, sowie endlich den Vereinsphotographen Ewald, Siebel und Röther.



Aus dem

## Jahresbericht

der

Vereinigung für Vogelschutz

Fechenheim am Main

1926-27

